

Medienmitteilung

Durchmischte Bilanz in der Schweizer Zuckerwaren- und Dauerbackwarenbranche

Bern, 8. April 2025 – Die Schweizer Hersteller von Zuckerwaren und Dauerbackwaren blickten 2024 auf ein durchmisches Jahr zurück. Die Zuckerwarenbranche musste im Binnenmarkt herbe Rückschläge einstecken, während die Exporte stagnierten. Die Dauerbackwarenindustrie hielt sich hingegen im Inland stabil – bei rückläufigen Exporten. Die Belastung durch hohe Rohstoffpreise und anhaltende Importkonkurrenz bleibt eine zentrale Herausforderung.

Schweizer Zuckerwarenhersteller: Rückläufige Mengen im Inlandmarkt und im Export

Die Schweizer Zuckerwarenhersteller setzten im Jahr 2024 insgesamt 39'205 Tonnen Produkte ab – das entspricht einem Rückgang von 3,2 % gegenüber dem Vorjahr. Der Exportanteil lag bei hohen 87,6 %. Die Exportmenge der von BISCOSUISSE erfassten Unternehmen sank gegenüber 2023 um 2,6 % auf 34'357 Tonnen, während deren Inlandsabsatz drastisch um 7,5 % auf 4'848 Tonnen zurückging. Der wichtigste Exportmarkt bleibt mit einem Anteil von 35,7 % die USA.

Der Gesamtumsatz der Branche belief sich auf 411.7 Millionen Franken (+1,3 %). Während der Inlandumsatz auf 75.4 Mio. CHF. zurückging (-2,5 %), wuchs der Exportumsatz der BISCOSUISSE-Mitgliedsfirmen um 2,2 % auf 336.3 Mio. CHF. Die gestiegenen Erlöse sind nicht in erster Linie auf eine robuste Nachfrage zurückzuführen, sondern vor allem auf gestiegene Preise entlang der Lieferkette. Der Anteil zuckerfreier Produkte an der Gesamtproduktion beträgt mittlerweile 55,8 %.

Schweizer Dauerbackwarenhersteller: Stabiles Inland, starker Rückgang im Export

Die Gesamtverkaufsmenge von Schweizer Dauerbackwaren sank 2024 um 1,5 % auf 42'071 Tonnen. Während die Inlandmenge mit 35'140 Tonnen leicht zulegen konnte (+0,4 %), verzeichneten die Exporte einen dramatischen Rückgang: Die von BISCOSUISSE-Mitgliedsfirmen gemeldete Exportmenge ging um 9,8 % auf 6'931 Tonnen zurück. Im Exportmarkt fiel dementsprechend deren Umsatz um 8,1 % auf 74.1 Mio. CHF., während der Inlandumsatz um 2,6 % auf 437.3 Mio. CHF. stieg. Die Branche erreichte einen Gesamtumsatz von 511.4 Millionen Schweizerfranken (+0,9 %). Nach einem aussergewöhnlichen Wachstum der Mengen in den Jahren 2021 und 2022 wurde im Berichtsjahr der Trend der sinkenden Mengen bei leicht steigenden Umsätzen bestätigt, wobei diese u.a. wegen höheren Rohstoffpreisen angestiegen sind. Ebenso nehmen die Aufwände der Produzenten wegen den zunehmend komplexeren Regulierungen weiter zu. Der Pro-Kopf-Konsum von Biscuits ist mit 4,8 kg konstant geblieben, während der Importanteil weiter leicht auf 61,3 % angestiegen ist.

Agrarpolitische Rahmenbedingungen entscheidend für internationale Wettbewerbsfähigkeit

Die Produzenten von Zuckerwaren und Dauerbackwaren sehen sich weiterhin mit strukturellen Nachteilen im Rohstoffbereich konfrontiert. «Insbesondere beim Zucker fehlt ein funktionierender Ausgleichsmechanismus für den grenzschutzbedingten Nachteil aufgrund der höheren Rohstoffpreise», erklärt Roger Wehrli, Geschäftsführer von BISCOSUISSE. «Die Verteuerung des Schweizer Zuckers durch den Grenzschutz belastet unsere Unternehmen wirtschaftlich.»

Für Milchpulver und Getreideprodukte besteht immerhin ein teilweiser Ausgleich über die Nachfolgelösung des «Schoggi-Gesetzes». «Dieser Preisausgleich bleibt für unsere Branche zentral, um im internationalen Wettbewerb bestehen zu können», so Beat Vonlanthen, Präsident von BISCOSUISSE. «Eine differenzierte Agrarpolitik liegt auch im Interesse der ersten Verarbeitungsstufe und der Landwirtschaft – denn nur wenn unsere Produkte marktfähig bleiben, entstehen dauerhafte Absatzkanäle für Schweizer Agrarrohstoffe.»

BISCOSUISSE vereint die industriellen Schweizer Hersteller von Zuckerwaren, Dauerbackwaren und weiteren beliebten Schweizer Lebensmitteln. Die im Zuckerwarenbereich tätigen Unternehmen beschäftigten im Jahr 2024 in der Schweiz 912 (-0,1 %) Personen. Die im Dauerbackwarenbereich tätigen Mitgliedunternehmen beschäftigten 2024 in der Schweiz 2'268 Personen (-0,4 %). Die Mitgliedunternehmen von BISCOSUISSE verarbeiten bedeutende Mengen an Schweizer Rohstoffen und exportieren ihre Produkte in 110 Länder.

Für Rückfragen:

Roger Wehrli | Geschäftsführer BISCOSUISSE | roger.wehrli@biscosuisse.ch | +41 (0)31 310 09 91

Lydia Toth | Leiterin Kommunikation und Public Affairs BISCOSUISSE | lydia.toth@biscosuisse.ch | +41 (0)31 310 09 98
medien@biscosuisse.ch

Anhang:

- Eckdaten der Schweizer Zuckerwaren-Industrie 2024
- Eckdaten der Schweizer Dauerbackwaren-Industrie 2024

Eckdaten der Schweizer Zuckerwaren-Industrie 2024			
Anzahl Unternehmen: (per 31.12.2024)	13	Wichtigste Exportmärkte: (Anteil an der Exportmenge, Quelle: BAZG ¹)	
Anzahl Mitarbeitende: (per 31.12.2024)	912	1. USA	35,7 %
- davon Frauen	459	2. Deutschland	20,0 %
- davon Männer	453	3. Frankreich	8,6 %
		4. Spanien	4,7 %
		5. Kanada	4,1 %
Verkäufe in Tonnen:	39'205 (-3,2 %)	Bedeutendste Produkte: (Anteil an der Gesamtproduktion)	
- davon Inland	4'848 (-7,5 %)	- Hartbonbons	70,9 %
- davon Export:		- Andere Zuckerwaren	16,1 %
von BISCOSUISSE-Meldefirmen	34'357 (-2,6 %)	- Gelée- und Gummibonbons	10,5 %
insgesamt (Quelle: BAZG ¹)	39'188 (-0,8 %)	- Weichbonbons	2,5 %
Verkäufe in Mio. Franken:	411,7 (+1,3 %)	Anteil zuckerfreie Waren:	55,8 %
- davon Inland	75,4 (-2,5 %)	(Anteil an der Gesamtproduktion)	
- davon Export:			
von BISCOSUISSE-Meldefirmen	336,3 (+2,2 %)		
insgesamt (Quelle: BAZG ¹)	352,9 (-1,8 %)		
Exportanteil (Menge):	87,6 %		
(Anteil an der Gesamtproduktion)			

¹ Quelle: Aussenhandelsstatistik 2024 des Bundesamtes für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG)

	2024	2023	2022	2021	2020	2014	2004
Verkäufe Zuckerwaren in Tonnen	39'205	40'515	37'411	28'138	34'940	32'804	24'781
- davon Inland	4'848	5'240	5'446	5'075	5'643	6'864	7'733
- davon Export	34'357	35'275	31'965	23'063	29'297	25'940	17'049
<i>Pro-Kopf-Konsum Zuckerwaren in kg</i>	3,2	3,2	3,4	3,0	3,0	3,3	3,2
- Importanteil	83,4 %	81,5 %	81,6 %	80,7 %	78,4 %	74,6 %	67,8 %
Verkäufe Zuckerwaren in Mio. Franken	411,7	406,6	359,3	279,2	320,6	353,4	287,0
- davon Inland	75,4	77,4	74,7	66,9	72,2	98,3	100,5
- davon Export	336,3	329,2	284,7	212,2	248,4	255,1	186,5
Anzahl Meldefirmen	13	13	13	12	13	14	16

Eckdaten der Schweizer Dauerbackwaren-Industrie 2024			
Anzahl Unternehmen: (per 31.12.2024)	20	Wichtigste Exportmärkte: (Anteil an der Exportmenge, Quelle: BAZG ²)	
Anzahl Mitarbeitende: (per 31.12.2024)	2'268	1. Deutschland	39,3 %
- davon Frauen	1'124	2. Frankreich	23,7 %
- davon Männer	1'144	3. Ver. Königreich	7,8 %
		4. USA	6,5 %
		5. Österreich	6,4 %
Verkäufe in Tonnen:	42'071 (-1,5 %)	Bedeutendste Produkte: (Anteil an der Gesamtproduktion)	
- davon Inland	35'140 (+0,4 %)	- Biscuits	46,9 %
- davon Export:		- Brotähnliche Gebäcke und Getreideriegel	30,0 %
von BISCOSUISSE-Meldefirmen	6'931 (-9,8 %)	- Apéro- und Salzgebäck	11,6 %
insgesamt (Quelle: BAZG ²)	12'302 (-8,6 %)	- Haltbare «Frischbackwaren» und Halbfabrikate	11,5 %
Verkäufe in Mio. Franken:	511,4 (+0,9 %)		
- davon Inland	437,3 (+2,6 %)		
- davon Export:			
von BISCOSUISSE-Meldefirmen	74,1 (-8,1 %)		
insgesamt (Quelle: BAZG ²)	135,4 (-4,5 %)		
Exportanteil (Menge): (Anteil an der Gesamtproduktion)	16,5 %		

² Quelle: Aussenhandelsstatistik 2024 des Bundesamtes für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG). Diese umfasst neben Dauerbackwaren wie Biscuits, brotähnlichen Gebäcken, Apéro- und Salzgebäcken oder Meringues auch weitere Bäckerei- und Konditoreiwaren.

	2024	2023	2022	2021	2020	2014	2004
Verkäufe Dauerbackwaren in Tonnen	42'071	42'697	44'735	45'374	41'765	45'444	46'583
- davon Inland	35'140	35'012	36'012	36'741	34'082	31'711	30'955
- davon Export	6'931	7'685	8'723	8'633	7'683	13'733	15'628
Pro-Kopf-Konsum Biscuits in kg	4,8	4,8	4,9	5,1	5,5	4,6	4,3
- Importanteil (von Biscuits)	61,3%	60,5 %	58,5 %	57,9 %	52,6 %	53,4 %	44,3 %
Verkäufe Dauerbackwaren in Mio. Franken	511,4	507,1	509,6	492,7	445,2	456,3	451,5
- davon Inland	437,3	426,4	419,6	409,3	374,3	338,0	315,2
- davon Export	74,1	80,7	90,0	83,5	70,9	118,3	136,3
Anzahl Meldefirmen	20	20	21	20	19	24	21